

INDIEN



BUNDESSTAAT ANDHRA PRADESH



KONTAKT

WEITERE INFORMATIONEN

Internet: www.nethanja-indien.de



Geschäftsstelle und Ansprechpartner

Anja Zerrer und Markus Schanz
Theodor-Heuss-Straße 38, 74223 Flein
Tel.: 07131 2797447
buero@nethanja-indien.de

Spendenbuchhaltung und Bescheinigungen

Volker Muckle
Seestraße 28, 71277 Rutesheim
Tel.: 07152 564686
volker.muckle@nethanja-indien.de

Spendenkonten

Volksbank Herrenberg-Nagold-Rottenburg
IBAN: DE04 6039 1310 0673 0360 06
BIC: GENODES1VBH
Vereinigte Volksbank Böblingen
IBAN: DE84 6039 0000 0209 2140 07
BIC: GENODES1BBV

Bitte geben Sie auf Überweisungen beim Verwendungszweck auch Ihren Namen und Ihre Adresse an.

Vorstand von Kinderheim Nethanja in Deutschland

Dekan Dr. Ekkehard Graf (Vorsitzender)
Hanna Förster (stellv. Vorsitzende)
Michael Schulte (stellv. Vorsitzender)
Pfr. Markus Schanz (Geschäftsführer)
Pfr. Leonhard Gronbach (Vertreter „Friedenshort“)



WO WIR SIND

Seit 1973 sind wir unterwegs in Indien, einem Land, das unvergleichlich vielfältig, oft sogar extrem widersprüchlich ist:

- In Indien, der größten Demokratie der Welt, leben 1,4 Milliarden Menschen – allerdings in extrem unterschiedlichen wirtschaftlichen Verhältnissen.
- Wirtschaftlich und technologisch ist Indien auf der Überholspur – aber über 40 % der Inder sind immer noch Analphabeten.
- Einer wachsenden Ober- und Mittelschicht stehen noch immer hunderte von Millionen Menschen gegenüber, die von unter einem Dollar am Tag leben.
- Das Kastenwesen wurde offiziell längst abgeschafft, aber teilt faktisch die Menschen immer noch in Gruppen sehr unterschiedlicher gesellschaftlicher Geltung.
- Immer noch gelten Frauen und Mädchen als Menschen zweiter Klasse.
- 80 % der Inder sind Hindus, die Christen bilden eine kleine Minderheit von ca. 3 % der Bevölkerung und haben immer wieder mit Benachteiligungen und Verfolgungen zu kämpfen.





WAS WIR TUN

In diesem faszinierenden Land arbeitet die indische Nethanja-Kirche mit den beiden großen Hauptanliegen, den Ärmsten der Armen beizustehen und die frohe Botschaft von Jesus Christus zu verkündigen. „Nethanja“ ist hebräisch und bedeutet „Gott hat gegeben“. Das ist unsere Erfahrung in Indien - immer wieder ein Grund zu staunen und Gott dankbar zu sein. Darüber berichten wir auch in Büchern, die bei der Geschäftsstelle angefordert werden können.



KINDER UND AUSBILDUNG

- Neun Kinderheime mit insgesamt ca. 800 Kindern, davon zwei Mädchendorfer und ein Heim für HIV-infizierte Kinder
- Drei Highschools und zwei Junior Colleges mit insgesamt ca. 1400 Schülerinnen und Schülern
- Tagesschulen im Dschungelgebiet
- Ausbildungsstätten für Schlosser, Klimatechniker, Dieselmechaniker, Elektriker und Elektroniker
- Krankenpflegeausbildung
- Bibelschule mit Vollzeitstudium, Online-Kursen und Evangelistenausbildung
- Nähkurse, auch für Erwachsene



MEDIZINISCHE UND SOZIALE ARBEIT

- Missionskrankenhaus: 65 Betten mit Schwerpunkt Geburtshilfe, innere Medizin und Allgemeinchirurgie, große Ambulanz
- Zentrum für Menschen mit Behinderungen (mit unserem Kooperationspartner „Friedenshort“)
- Beratungs- und Therapiezentrum für Aids-Patienten
- Ambulante, aufsuchende Hilfe für HIV-Infizierte
- Mehrere Ambulanzstationen auf dem Land und in Slumgebieten
- Witwenhilfe und Witwenwohnheim
- Unterstützung einer Leprasedlung
- Hilfe für Dalits (Kastenlose, „Unberührbare“)
- Hilfe in Notfällen und bei Naturkatastrophen



GEMEINDEAUFBAU

- Seit 2006 stetig wachsende evangelische „Nethanja-Kirche“ mit ca. 1500 Gemeinden
- 120.000 sonntägliche Gottesdienstbesucher
- Bau von Kirchen und Gemeindezentren
- Unterstützung von Pastoren, Evangelisten und Bibelfrauen



Die breit gefächerte Arbeit in Indien unterstützen wir von Deutschland aus durch den Verein „Kinderheim Nethanja

Narsapur/Christliche Mission Indien e.V.“ mit geistlicher Begleitung, Beratung und finanzieller Unterstützung. Ca. 1,4 Millionen Euro werden Jahr für Jahr von unseren Freunden gespendet. Unsere Strukturen in Deutschland halten wir schlank, um so viel wie möglich direkt der Arbeit in Indien zugute kommen zu lassen. Wir gehören der Arbeitsgemeinschaft evangelikaler Missionen (AEM) und der landeskirchlichen Württembergischen Arbeitsgemeinschaft für Weltmission (WAW) an. Wir sind als gemeinnützig anerkannt und lassen unsere Bilanzen und sachgerechte Mittelverwendung jährlich von der unabhängigen Wirtschaftsprüfungsellschaft Curacon überprüfen.



SIE WOLLEN HELFEN?

Sehr gerne!
Sie können auf vielfältige Weise beitragen:

- Indem Sie für die Arbeit beten
- Durch Information über unsere Internetseite www.nethanja-indien.de
- Abonnieren Sie unseren Rundbrief „Nethanja-Post“
- Durch eine Einzelpende oder einen Dauerauftrag
- Durch Übernahme von Patenschaften
- Durch Gottesdienste und Info-Veranstaltungen in Ihrer Gemeinde

WIR LADEN SIE EIN!

Kommen Sie und sehen Sie die Arbeit! Jeden Winter bieten wir Gruppenreisen an, um die Arbeit direkt vor Ort kennenzulernen. Unsere Erfahrung ist: Es ist faszinierend, von Indien zu hören und zu lesen, aber der direkte Eindruck ist durch nichts zu überbieten.

